

❖ ❖ **Simplicissimus-Verlag in München** ❖ ❖

z

Simplicissimus

Illustrierte Wochenschrift

Am 2. Januar erscheint im Abonnement als

Spezialnummer:

„Zum Friedensvorschlag“

die Nummer 40 des laufenden Jahrgangs, die sicher großes Interesse erregen wird, und auf die wir durch

Inserate in der Tagespresse

die Aufmerksamkeit des Publikums noch besonders lenken wollen. — Aus dem reichen Inhalt dieser Spezialnummer erwähnen wir nur an Zeichnungen: „Der erste Friedensruf“ von Th. Th. Heine, „Panik im Munitionsgeschäft“ von Wilhelm Schulz, „Die Friedensbotschaft in Italien“ von E. Thöny, „Zur englischen Schlachtbank“ von Blix, „Die Friedenstaube“ von D. Lendeker, und aus dem literarischen Teil: „Die Unverantwortlichen“ und „Die Botschaft im Gefangenenlager“ von Peter Scher.

Eine von vielen Pressestimmen über den Simplicissimus:

Der Kunstwart schreibt über die Karikatur im Kriege: Was die meisten politischen Witzblätter im Durchschnitt bieten, ist bei uns wie anderwärts wertlos, hoch auch über dem nächstbesten derartigen Blatt steht an geistreicher Zeichnerkraft der „Simplicissimus“.

**Mit dieser Nummer beginnt ein neues Quartal.
Jetzt ist es Zeit, Abonnenten zu gewinnen.**

Preis der Einzelnummer 35 Pf.,

Abonnement vierteljährlich 4 Mark.